

Modulabschlussprüfung Immunbiologie SS 2008

Prof. Lucius

Dauer: 45 Minuten

1. Nennen Sie 3 Unterschiede zwischen eosinophilen Granulozyten und Makrophagen. (2P)
2. Welches ist die häufigste weiße Blutzelle? (1P)
3. Nennen Sie 2 unterschiedliche PAMPs. (2P)
4. Welche Störungen der Komplementaktivierung würden resultieren, wenn C1r und C1s nicht gebildet werden können? Welche Aktivierungswege wären noch funktionsfähig? (3P)
5. Welche Komplementkomponenten wirken als Anaphylatoxine, was bedeutet der Begriff? (2P)
6. Was ist der Unterschied zwischen einem sequentiellen und einem konformationellen B-Zell-Epitop? (1P)
7. welche genetischen Mechanismen tragen zur Variabilität der Antigenbindungsstelle von Antikörpern bei? (2P)
8. Nennen Sie 3 Besonderheiten von IgA. (2P)
9. Aus welchen Elementen ist ein T-Zell-Rezeptor zusammengesetzt? (1P)
10. Wie arbeiten Perforin und Granzym B bei der Abtötung von Zielzellen zusammen? (2P)
11. Nennen Sie 3 Wirkungen von Interferon-gamma. (3P)
12. Welche Moleküle von antigenpräsentierenden Zellen und naiver T-Helferzelle müssen Kontakt miteinander haben, damit eine Aktivierung der T-Zelle zu Stande kommt? (3P)
13. Beschreiben Sie den generellen Aufbau von Viren. (2P)
14. Was ist der Unterschied zwischen Antigenshift und Antigendrift von z.Bsp. Grippeviren? (2P)
15. Nennen Sie 3 Bsp. für bakterielle Pathogenitätsfaktoren. (3P)
16. Wie erkennt eine B-Zelle ihr Antigen, wie erkennt eine T-Zelle es? (2P)
17. In welchem Organ erfolgt die Selektion autoreaktiver T-Zellen? (1P)
18. Welche Antigenpräsentierenden Zellen kennen Sie? (2P)
19. Welche Autoimmunerkrankung kann sich nach einem Zeckenstich entwickeln und welche Erreger sind dafür verantwortlich? (2P)
20. Welche Rolle spielen Mastzellen beim zu Stande kommen einer Typ-1 Reaktion? (2P)